

Design für die Fußball-Weltmeisterschaft

Entwurfspraxis in einem halbindustrialisierten Land
Teil 1

Gui Bonsiepe ist unseren Lesern seit längerem bekannt. Erinnert sei an seine Designarbeit im Chile der Unidad Popular und an seine in Italien erschienene Designmethodik.

Bonsiepe arbeitet heute in Argentinien, die Fußball-Weltmeisterschaft im vorigen Jahr hat auch ihn beschäftigt: Das Studio Méndez Mosquera/Bonsiepe hat das Zeichensystem, den Stadionsitz, die Kabinen und das Einrichtungssystem entwickelt.

Der methodische Ansatz des Estudio de Diseño MM/B veranlaßt uns, das Thema zu teilen: Auf diesen Seiten die Entwurfsbedingungen in einem halb-industrialisierten Land, verbunden mit der Vorstellung des Zeichensystems; im nächsten Heft mehr zur Entwurfsmethodik am Beispiel der Stadion-Sitzschale, der Kabinen und des Einrichtungssystems für die WM.

Nach dem Index der Säuglingssterblichkeit zu urteilen, gehört Argentinien in die Gruppe der unterentwickelten Länder. Nimmt man seine technologische Infrastruktur zum Richtmaß, reiht es sich in die halbindustrialisierten Wirtschaften Lateinamerikas – neben Brasilien und Mexiko – ein.

Aufgrund der anhaltenden Akkumulationsschwäche der lokalen Kapital-eigner und einer weit verbreiteten Neigung, Profite vorzugsweise in inflationssicheren Währungen anzulegen (angesichts einer internen Inflationsrate von rund 180 Prozent) oder zu Landkäufen zu verwenden statt im Produktionsbereich zu reinvestieren, hängt die lokale Industrie stark von der Wirtschafts- und Technologiepolitik der Metropole ab (Metropole: gleichbedeutend mit entwickelten kapitalistischen Industrieländern, red). Sie ist deren Reflex. Über die konkreten Möglichkeiten der Produktgestaltung entscheidet bisweilen ein scheinbar so nebensächliches Detail wie die Änderung der Zollklauseln betreffs Einfuhr von Fertigprodukten oder Halbfabrikaten.

Diese prekäre Lage spiegelt sich in der Berufspraxis wider. Zu systematischem Arbeiten, das zu ausgereiften Produkten führt, bietet sich kaum Gelegenheit. An dessen Stelle tritt permanente Improvisation.

Die nachfolgend erläuterten Arbeitsergebnisse sind in diesen Zusammenhang einzuordnen. Wenn Firmen überhaupt Produktgestalter mit Entwurfsaufgaben betrauen, dann vorwiegend im Bereich der Konsumgüter.

Die Mehrzahl der hier beschriebenen Projekte nimmt jedoch insofern eine Sonderstellung ein, als sie gemeinsam von sechs Architekturbüros vergeben wurden, die mit der Schaffung der architektonischen Infrastruktur in Form von Sportstadien (Fußball-

Weltmeisterschaft 1978) beauftragt worden waren. Daß es zur Entwicklung einer Standardausrüstung kam, basiert auf einem simplen Kalkül: Serienfabrikation ist billiger als zum Beispiel die Produktion von sechs verschiedenen Sitzschalen.

Die mit der Vorbereitung eines internationalen Ereignisses verbundene politische Intention ist hinreichend verbreitet worden und belegt von neuem die Behauptung, daß über die Existenz der Produktgestaltung in Lateinamerika in erster Linie politische Faktoren entscheiden – aus welchem Fundus sich auch diese Entscheidungen speisen mögen.

Umfang und Charakter dieser im Laufe von 22 Monaten in einer kleinen Entwurfsgruppe durchgeführten Arbeit heben sich von der gängigen Praxis ab, da der Auftrag nicht nur die eigentliche Entwurfsphase beinhaltete, sondern darüber hinaus die Ausarbeitung präziser Kostenvoranschläge, die Formulierung der öffentlichen Ausschreibung samt der umfangreichen technischen Dokumentation, die Bewertung der technischen Kapazität der sich um die Ausschreibung bewerbenden Firmen, die technische Beratung bei der oftmals konfliktgeladenen Umsetzung der Entwürfe in die Produktionsgegebenheiten unter extremem Zeitdruck. (Der Zeitdruck ging so weit, daß die unerläßliche Phase des Ausfeilens von Prototypen gestrichen werden mußte.) All das in einer Organisationsform, die der Entwurfsgruppe nur geringe Entscheidungsbefugnisse zugestand. Zwar wurden die Produkte trotz dieses atypischen Vorgehens fristgerecht hergestellt und installiert, das geschah allerdings auf Kosten der Ausführungsqualität.